

Matthäus 25,1-13 (Von den klugen und törichten Jungfrauen)

Dann wird das Himmelreich gleichen zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und gingen hinaus, dem Bräutigam entgegen. Aber fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit. Die klugen aber nahmen Öl mit in ihren Gefäßen, samt ihren Lampen. Als nun der Bräutigam lange ausblieb, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.

Matthäus 25,1-13 (Von den klugen und törichten Jungfrauen)

Um Mitternacht aber erhob sich lautes Rufen: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen! Da standen diese Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen fertig. Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsre Lampen verlöschen. Da antworteten die klugen und sprachen: Nein, sonst würde es für uns und euch nicht genug sein; geht aber zum Kaufmann und kauft für euch selbst.

Matthäus 25,1-13 (Von den klugen und törichten Jungfrauen)

Und als sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen. Später kamen auch die andern Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr, tu uns auf! Er antwortete aber und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Darum wachet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde.

*„Wachet auf, ruft uns die
Stimme“*

Philipp Nicolai

** 1556*

† 1608



*„Wachet auf“, ruft uns die Stimme
der Wächter sehr hoch auf der Zinne,*

„wach auf, du Stadt Jerusalem.“

*Mitternacht heißt diese Stunde,
sie rufen uns mit hellem Munde:*

Wo seid ihr klugen Jungfrauen?

Wohlauf, der Bräutigam kommt;

steht auf, die Lampen nehmt.

Halleluja.

Macht euch bereit

zu der Hochzeit,

ihr müsset ihm entgegen gehn.“

Römer 13,12-13

Die Nacht ist vorgerückt; der Tag ist nahe. Darum lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag.

„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag
ist nicht mehr fern. So sei nun Lob
gesungen dem hellen Morgenstern.“

Jochen Klepper

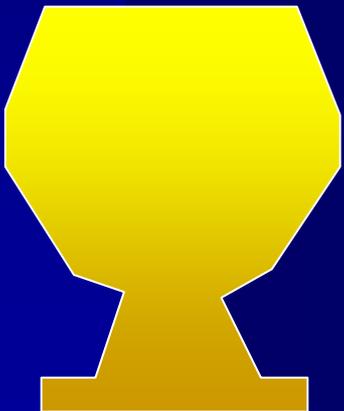
*Zion hört die Wächter singen;
Das Herz tut ihr vor Freude springen,
sie wachet und steht eilend auf.*

*Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig;
ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.*

*„Nun komm, du werthe Kron,
Herr Jesu, Gottes Sohn.*

Hosianna.

*Wir folgen all
zum Freudensaal
und halten mit das Abendmahl.“*



Philipper 2,10-11, zu vergleichen mit Jes 45,23

„...damit alle im Himmel, auf der Erde
und unter der Erde
ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu
und jeder Mund bekennt:
„Jesus Christus ist der Herr“ -
zur Ehre Gottes, des Vaters.“

- „Der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt stehen“ (Offb 22,3).
- „Die zwölf Tore sind zwölf Perlen; jedes der Tore besteht aus einer einzigen Perle“ (Offb 21,21).
- „Und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offb 21,4).
- „Selig, wer zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen ist“ (Offb 19,9):

*Gloria sei dir gesungen
mit Menschen- und mit Engelzungen,
mit Harfen und mit Zimbeln schön.*

*Von zwölf Perlen sind die Tore
an deiner Stadt, wir stehn im Chore
der Engel hoch um deinen Thron.*

*Kein Aug hat je gespürt,
kein Ohr hat je gehört
solche Freude.*

*Des jauchzen wir
und singen dir
das Halleluja für und für.*